
13225/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.02.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am Februar 2013

GZ: BMF-310205/0001-I/4/2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13483/J vom 21. Dezember 2012 der Abgeordneten Ing. Robert Lugar, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Zur Beantwortung dieser Fragen nach den aufgrund der Informationen des Staatsschuldenausschusses zur Verfügungen stehenden Daten zur Verschuldung von Gemeinden und von ausgelagerten Einrichtungen der Gemeinden wird zunächst auf die Tabelle A 10 im Bericht des Staatsschuldenausschusses über die öffentlichen Finanzen 2011 verwiesen, wonach die Finanzschulden der Gemeinden mit Stand Ende 2010 rd. 14,75 Mio. Euro betragen. Die Finanzschulden haben sich ländersweise in den Jahren 2001 bis 2010 wie folgt entwickelt:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stand der Finanzschuld der Gemeinden (in Mio EUR)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	392,4	393,0	383,2	383,1	376,6	373,3	371,0	368,5	370,8	365,4
Kärnten	584,2	602,4	636,2	639,0	646,5	646,3	678,6	686,9	712,3	716,0
Niederösterreich	3.183,2	3.148,0	3.257,9	3.444,0	3.497,6	3.624,2	3.651,9	3.642,9	3.706,2	3.785,6
Oberösterreich	1.929,7	1.994,0	2.062,4	2.159,3	2.213,7	2.245,0	2.306,2	2.393,1	2.561,2	2.730,6
Salzburg	746,3	753,5	746,6	685,0	694,4	666,9	673,1	664,3	663,3	644,6
Steiermark	1.769,9	1.875,0	1.906,2	1.960,7	1.985,5	1.989,3	1.955,7	2.025,2	2.007,9	1.959,5
Tirol	742,5	737,5	752,3	767,5	779,4	793,8	788,2	806,2	815,0	806,4
Vorarlberg	591,6	593,6	601,9	616,1	642,1	642,0	627,7	639,6	653,9	676,2
Summe ohne Wien	9.939,7	10.097,0	10.346,7	10.654,6	10.835,8	10.980,8	11.052,4	11.226,7	11.490,6	11.684,3
Wien ¹⁾	2.083,9	2.104,4	1.566,6	1.565,5	1.546,3	1.473,5	1.394,6	1.460,1	1.874,1	3.070,5
Summe mit Wien	12.023,6	12.201,5	11.913,3	12.220,1	12.382,0	12.454,3	12.447,0	12.686,8	13.364,7	14.754,8

In der Publikation der Bundesanstalt Statistik Austria „Gebärungen und Sektor Staat 2011“ wurden mittlerweile auch die Finanzschulden mit Stand Ende 2011 veröffentlicht. Demnach betragen die Finanzschulden der Gemeinden ohne Wien 11.641,1 Mio. Euro und die Finanzschulden der Gemeinden mit Wien 15.668,5 Mio. Euro (Tabelle 1.3).

Die Finanzschulden der ausgegliederten Einheiten der Gemeinden (Unternehmen und Betriebe der Gemeinden mit marktbestimmter Tätigkeit; dazu zählen Infrastrukturbetriebe bzw. Gebührenhaushalte wie Wasser-, Abwasserversorgung und Wohnungswirtschaft sowie Gemeindeverbände) sind in der Tabelle A 8 des Berichts des Staatsschuldenausschusses wie folgt dargestellt (in Mrd. Euro, 2011 vorl. Daten):

Marktbestimmte Betriebe der Gemeinden	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gemeindeverbände ⁷⁾	2,3	2,2	2,1	2,1	.	.	.
Infrastrukturbetriebe der Gemeinden ohne Wien	7,7	7,8	7,8	7,9	7,9	7,9	7,9
Infrastrukturbetriebe der Gemeinde Wien	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Wiener Wohnen	1,6	1,9	2,1	2,3	2,3	2,4	2,6
Wien Kanal	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1
Wiener Krankenanstaltenverbund	-	-	-	-	-	0,3	0,3
Summe⁷⁾	11,7	12,1	12,2	12,5	10,3	10,8	11,0
<i>davon im Staatssektor gemäß ESVG 95 enthalten</i>	-	-	-	-	-	0,3	0,3

7) Zeitreihenbruch: Daten zu den Gemeindeverbänden sind seit 2009 nicht mehr verfügbar.

Über die Zahl der Ausgliederungen durch Gemeinden enthält die auf der Homepage des Staatsschuldenausschusses veröffentlichte Studie von Hauth und Grossmann „Ausgliederungen im Bereich der österreichischen Gemeinden: Umfang, Leistungsspektrum und Risikopotenziale (Ergebnisse per Jahresende 2010)“, April 2012, in der Tabelle 8 auf Seite 30 folgende Daten („a.E.“ = ausgegliederten Einheiten):

Größenklasse (GK)	mit Grundgesamt- heit gewichtete Gemeindezahl lt. Erhebung ¹⁾	Zahl der Gemeinden mit a. E. (Hochrechnung)	Anteil der Gemeinden mit a. E. nach GK (Hochrechnung)	Zahl der Ausgliede- rungen pro Gemeinde lt. Erhebung	Anzahl der Ausgliede- rungen (Hochrechnung)	Verteilung der Ausgliede- rungen nach GK (Hochrechnung)
1 bis 500 EW	12,9	13	1,50%	0,1	13	0,6%
501 - 1.000 EW	9,4	131	15,40%	0,7	300	14,9%
1.001 - 1.500 EW	7,2	166	19,50%	0,5	238	11,9%
1.501 - 2.000 EW	7,5	135	15,80%	0,5	180	8,9%
2.001 - 2.500 EW	7,0	91	10,70%	0,5	126	6,3%
2.501 - 3.500 EW	9,1	82	9,60%	0,8	200	10,0%
3.501 - 5.000 EW	4,0	76	8,90%	0,4	72	3,6%
5.001 - 10.000 EW	6,2	87	10,20%	2,4	366	18,2%
10.001 - 20.000 EW	7,7	46	5,40%	7,7	353	17,6%
20.001 - 50.000 EW	1,7	17	2,00%	4,9	83	4,2%
über 50.000 EW	2,3	9	1,10%	8,5	77	3,8%
Summe	7,2	852	100,00%	1,0	2.007	100,0%

1) Relationen zwischen der Stichprobenerhebung und der Grundgesamtheit.

Die Aufgabenbereiche der ausgegliederten Einheiten umfassen die Bereiche „Abfall/Wasser/Abwasser“ mit einem Anteil von 11,0 %, die Bereiche „Bauhof u. Abfallsammelzentrum“ mit einem Anteil von 4,2 % und den Bereich „Immobilien im weiteren Sinn“ mit einem Anteil von 64,6 % der ausgegliederten Einheiten; die weiteren Anteile werden als „Sonstige“ zusammengefasst (siehe die Tabelle 11 der oben genannten Studie von Hauth und Grossmann).

Die Verschuldung der ausgegliederten Einheiten (in der folgenden Tabelle: „a.E.“) wird in der Tabelle 16 der zitierten Studie wie folgt dargestellt (Beträge in 1.000 Euro):

Bundesländer	Zahl der Gemeinden mit a.E.	Außer-budgetäre Verschuldung (ohne Leermeldung)1)	Außer-budgetäre Verschuldung inkl. Leermeldung)2)	Außer-budgetäre Investitionen (ohne Leermeldung)1)	Außer-budgetäre Investitionen Leermeldung)2)
Bgld	34	25.622	25.622	4.378	1.094
Ktn	65	70.850	28.340	92.778	74.222
NÖ	139	3.181.873	1.458.358	192.002	112.001
OÖ	200	283.996	134.525	187.106	113.248
Slbg	82	131.225	65.613	41.099	27.399
Stmk	238	818.196	520.670	185.865	135.174
Tirol	100	90.923	40.410	86.144	38.286
Vlbg	84	1.150.758	657.576	234.699	167.642
über 50.000 EW ohne Wien 3)	8	4.139.125	3.104.344	577.091	432.818
Gesamt	950	9.892.569	6.035.458	1.601.161	1.101.886

1) Durchschnittlicher Schuldenstand und durchschnittliche Investitionen der (bei diesen beiden Fragestellungen) meldenden Gemeinden hochgerechnet auf die jeweilige Gemeindeanzahl mit Ausgliederungen.

2) Hochgerechneter durchschnittlicher Schuldenstand und hochgerechnete durchschnittliche Investitionen bezogen auf die jeweilige Gemeindeanzahl mit Ausgliederungen. Leermeldungen bei diesen beiden Fragestellungen werden als null (keine Verschuldung bzw. Investition) interpretiert.

3) Gemeinden über 50.000 Einwohner (ohne Wien).

Daten zu den Cross-Boarder-Leasing-Verträgen und zu Fremdwährungskrediten der Gemeinden sind in den Berichten und in der zitierten Studie des Staatsschuldenausschusses nicht enthalten.

Zu 3.:

Für 2013 ist gemäß Budgetbericht 2013 eine gesamtstaatliche Verschuldungsquote in Höhe von 75,4% geplant.

Zu 4. und 5.:

Die Gemeindeaufsicht fällt in Gesetzgebung und Vollziehung in die Kompetenz der Länder und somit nicht in den Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Finanzen. Ein Staatsvertrag zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zur Umsetzung eines Spekulationsverbotes mit öffentlichen Geldern befindet sich derzeit in Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen